

Substitol®. Lieferengpass verlängert bis 31.01.2022

Der Lieferengpass für Substitol® hält an: Das BfArM - Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte teilt in der Rubrik Lieferengpassmeldungen mit, dass für sämtliche Stärken des Medikamentes der Lieferengpass bis 31.01.2022 verlängert wurde.

Angaben zum Lieferengpass

Zurück 1 - 25 von 227 Datumsatz auswählen Nächste 25

Details	PZN	ENR	Meldungsart	Beginn	Ende	Datum der letzten Meldung	Art des Grundes	AM-Bezeichnung	ATC	Wirkstoffe	KKH-relevant
--Einblenden	11870879, 11870916	2131512	Änderungsmeldung	16.06.2021	31.01.2022	03.11.2021	Produktionsproblem	Substitol 200mg	TERM_ID_NA_2090010356	Morphinsulfat (Ph.Eur.)	ja
--Einblenden	11870891, 11870922, 99999999	2131512	Änderungsmeldung	01.05.2021	31.01.2022	03.11.2021	Produktionsproblem	Substitol 200mg	TERM_ID_NA_2090010356	Morphinsulfat (Ph.Eur.)	ja
--Einblenden	11870885	2131512	Änderungsmeldung	07.07.2021	31.01.2022	03.11.2021	Produktionsproblem	Substitol 200mg	TERM_ID_NA_2090010356	Morphinsulfat (Ph.Eur.)	ja
--Einblenden	11871005, 11871011	2131571	Änderungsmeldung	16.06.2021	31.01.2022	03.11.2021	Produktionsproblem	Substitol 100mg	TERM_ID_NA_2090010356	Morphinsulfat (Ph.Eur.)	ja
--Einblenden	11870980, 11870997	2132455	Änderungsmeldung	07.07.2021	31.01.2022	03.11.2021	Produktionsproblem	Substitol 60 mg Hartkapsel, retardiert	TERM_ID_NA_2090010356	Morphinsulfat (Ph.Eur.)	ja
--Einblenden	11870974	2133233	Änderungsmeldung	07.07.2021	31.01.2022	03.11.2021	Produktionsproblem	Substitol 30 mg Hartkapseln, retardiert	TERM_ID_NA_2090010356	Morphinsulfat (Ph.Eur.)	ja

<https://anwendungen.pharmnet-bund.de/lieferengpassmeldungen/faces/public/meldungen.xhtml>,
03.11.2021

Mundipharma, Hersteller von Substitol®, kriegt es nicht hin, retardiertes Morphin für die Opioidsubstitution herzustellen: „Wir haben mit Hochdruck daran gearbeitet, die Herausforderungen bei der Produktion dieses Medikaments zu bewältigen und entschuldigen uns aufrichtig für die aufgetretenen Verzögerungen,“ heißt es in einer Verlautbarung der Firma. **„Wir bedauern zutiefst, dass wir voraussichtlich bis Ende Januar 2022 nicht lieferfähig sein werden.“** (Fett im Original).“

Und: „Wir versichern Ihnen, dass Mundipharma nicht beabsichtigt, die Lieferung von Substitol® generell einzustellen. Es hat für uns höchste Priorität, die Herausforderungen bei der Produktion zu bewältigen und eine stabilere Versorgung mit diesem dringend benötigten Medikament für Patienten mit Suchterkrankung zu gewährleisten.“

Informiert über die neuerliche Verzögerung wurden das BfArM und die Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin.

Noch Mitte Oktober konnte Mundipharma eine größere Menge Substitol® an eine Berliner Apotheke liefern, die daraufhin die verordnenden ÄrztInnen darauf hinweisen musste, Rezepte für Compensan® neu auszustellen, da die Krankenkassen die Kosten für das Ersatzmedikament nur übernehmen, wenn das Original nicht lieferbar ist. Bereits gelieferte Compensan®-Tabletten kann die Apotheke nicht zurückgeben.

Compensan®-Hersteller Gerot Lannach teilt auf Anfrage von Forum Substitutionspraxis mit, auch weiterhin Compensan® in ausreichender Menge liefern zu können.

Forum Substitutionspraxis, 03.11.2021